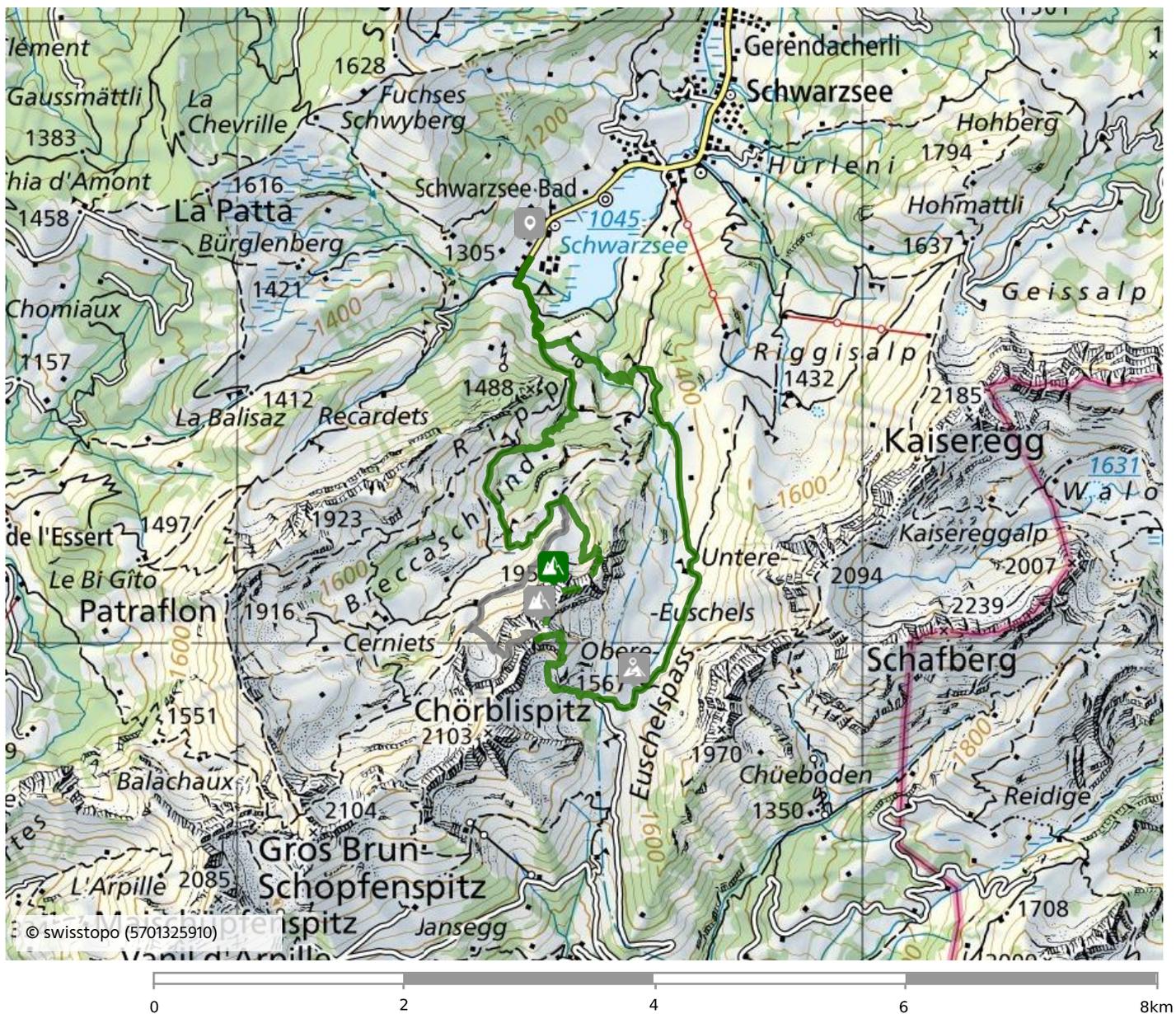




Schwarzsee – Spitzflue – Fochsenflue

Spitzflue 1'954.0 m. ü. M

Ausgangspunkt	Schwarzsee Bad (FR)
Endpunkt	
Disziplin	Berg- und Alpinwandern
Schwierigkeit	T5-
Aufstieg	3 h, 1080 Hm
Abstieg	2:15 h, 1080 Hm

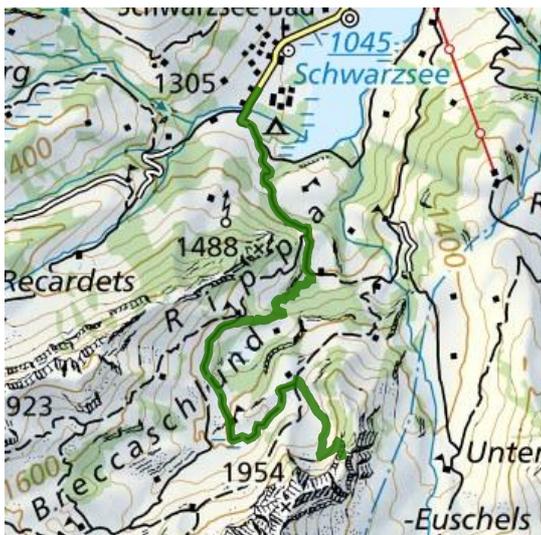


Das Begehen von Routen in alpinem Gelände stellt hohe Anforderungen und erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Schweizer Alpen-Club SAC übernimmt keinerlei Gewähr für die bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.



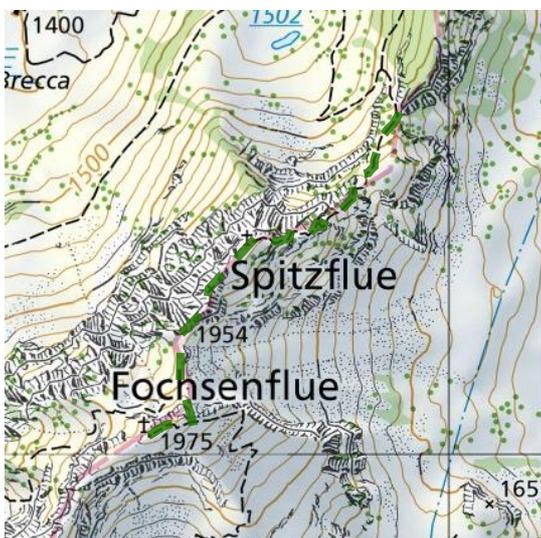
Unterwegs in Urlandschaften

Die Flue im Namen passt. Spitzflue und Fochsenflue sind wirklich Flühe mit jähren Felswänden und Grasflanken, die den Schwarzsee im Süden überragen. Die überraschend doppelgipflige Spitzflue weist keine Schwachstelle auf, während die Fochsenflue mit einem markierten Bergwanderweg erschlossen ist. Aber schaut man sie von der Alpwirtschaft Untere Euschels an (übrigens eine der sieben Einkehrmöglichkeiten unterwegs), so sieht sie mit ihrem dreispitzigen Vorgipfel fast unbesteigbar aus. Umso stolzer wird man sein, dort oben gestanden und den Namen ins Gipfelbuch geschrieben zu haben – in dasjenige der Spitzflue natürlich auch.



Schwarzsee Bad – Spitzflue-Sattel

Von Schwarzsee Bad auf dem Wanderweg über Untere Rippa (1366 m) und Alphütte St. Antoni Brecca (1400 m) bis Rippetli (1483 m). Hier den mit sporadischen blau-weißen Zeichen markierten, teils etwas überwachsenen Weg einschlagen, der durch den W-Hang einer Mulde mit Seeli (1502 m) hochsteigt zu einem Sattel (ca. 1670 m, ohne Namen auf der LK) – dort Abstiegsmöglichkeit zur Oberen Euschels.



Spitzflue-Sattel – Spitzflue – Fochsenflue

Aus dem Sattel zickzackt der Weg blau-weiß markiert zum Beginn (ca. 1740 m) des NE-Grates der Spitzflue empor. Über diesen Grat schön und luftig zum Gipfelkreuz der Spitzflue, das fast zuoberst auf dem N-Gipfel (ca. 1950 m) steht; nach der Metallleiter folgt ein sehr ausgesetzter Quergang, bevor Eisenpflocke eine steile Passage entschärfen. Vom N-Gipfel über den scharfen Verbindungsgrat mit einem Zwischenzacken auf den kotierten Spitzflue-S-Gipfel (1954 m).

Abstieg über den SW-Grat bzw. teilweise etwas links des Gratverlaufs in der steilgrasig, felsdurchsetzten Flanke mit einer Kraxelpassage in einen Sattel (ca. 1880 m). Wiederaufstieg über den grasigen N-Grat der Fochsenflue bis unterhalb eines Felsaufschwunges, dann Quergang nach links auf den Bergwanderweg und über ihn zum Gipfelkreuz der Fochsenflue (1974 m).

Fochsenflue – Euschelspass – Schwarzsee Bad

Der Abstieg erfolgt auf dem Bergwanderweg durch die SE-Flanke, bis man diese nach rechts in die Mulde mit der Fochsenhütte verlässt. Ostwärts hinab aufs Passsträsschen und in den Euschelspass (1567 m). Auf der Fahrstrasse an den Alpwirtschaften von Obere und Untere



Euschels vorbei zur Buvette von Unter Bödeli (1240 m). Nun auf einem unmarkierten Weg hinab zu einem Steg (1107 m) und wieder auf dem Wanderweg über Hubel Rippa (1140 m) nach Schwarzsee Bad. Oder von Unter Bödeli weiter auf der Fahrstrasse bis Schwarzsee Gypsera. Ein Bad im See ist an beiden Orten möglich.



Variante 1: Umgehung der Spitzflue

Wem die Überschreitung der Spitzflue zu anspruchsvoll ist, erreicht die Fochsenflue auch direkt aus dem Breccaschlund über einen flüchtig rot-weiss markierten Bergweg. Hierzu sich bei Rippetli (1483 m) Richtung Schopfenspitz halten, dann aber bei P. 1605 vor dem Türmli in einen kleinen Talkessel einbiegen. Der Bergweg führt in einen Sattel nordwestlich der Fochsenflue, von dem aus der Gipfel westlich des Kreuzes erreicht wird; bei Nässe unangenehm, T3.

